



GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH

Gemeinderat

Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 10.09.2013**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Veranstaltungssaal, stattgefundene

5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte	Grünberger Sonja Stadlmayr Renate Mittenhuber Maria Innreither Ewald Kabashi Birgit
GRE	Schmidt Anton

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand	Peneder Georg
Gemeinderäte	Schardax Silvia Peneder Alexandra Winter Hermann Oberndorfinger Martin
GRE	Ehrenhuber Andreas

Vom Gemeindeamt: Diensthuber Erika
Tausch Doris

Schriftführerin: Diensthuber Erika

Entschuldigt:
Bürgermeister Grassnigg Oskar
GR Scharschinger Ernst

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 02.09.2013 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 01.07.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird Herr GRE Anton Schmidt vom Vorsitzenden angelobt.

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Stift Kremsmünster über Wanderwegroute
Beratung und Beschlussfassung
3. Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges
Beratung und Beschlussfassung
4. Aufhebung einer Verordnung über Verkehrsmaßnahmen
Beratung und Beschlussfassung
5. Finanzierungsplan für
 - a) Ankauf von Streugeräten
 - b) SplithütteBeratung und Beschlussfassung
6. Rechnungsabschluss 2012 - Prüfungsbericht der BH vom 18.07.20113
Kenntnisnahme
7. Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 27.08.2013
Kenntnisnahme

BESCHLUSSFASSUNG:

1.
 - a) GR Oberndorfinger fragt nach den Gründen, warum bei einigen Oberschlierbachern noch keine Wasserzähler installiert sind. Bis zur nächsten Sitzung wird die Amtsleiterin die Hintergründe mit dem Kanalwart abklären.
 - b) GRⁱⁿ Schardax ersucht zukünftig um Zusendung der Gemeinderatsprotokollentwürfe per E-Mail und möchte dies auch GRⁱⁿ Peneder.
 - c) GRE Ehrenhuber regt eine Klärung der Reitproblematik an - es kommt hier immer wieder zu Differenzen mit Grundeigentümern und Jägern.
Vzbgm.Mag.Steiner stellt fest, dass es dafür entweder die Möglichkeit gibt, dass sich Oberschlierbach in das Reitwegkonzept des Nationalparks (Reitwege Leonstein) einbindet (EU-gefördert) oder man durch Gespräche mit den Grundeigentümern und Zeitenfestlegung in Übereinstimmung mit der Jagdleitung, eine „Oberschlierbacher“ Lösung versucht.
 - d) GR Winter berichtet über durchgeführte Bachbegehungen und teilt dazu der Vorsitzende mit, dass für die Feststellung der Mängel eine Fotodokumentation notwendig ist, die dann an die Bezirkshauptmannschaft bzw. die Wildbachverbauung weitergeleitet wird.
 - e) GRⁱⁿ Mittenhuber informiert, dass bei der Straßenreinigung nach der Unwetterkatastrophe der Bereich „Gabmais“ bis zum Fischteich übersehen wurde und wird dies dem Verantwortlichen der Güterwege mitgeteilt.

f) GV Peneder fragt an nach dem Stand der Sanierung des Sportplatzes bzw. welche Arbeiten im Detail durchgeführt werden. Der Vizebürgermeister und die Amtsleiterin geben darüber Auskunft und wird der Gemeinderat auch noch davon in Kenntnis gesetzt, dass der bisherige Beachvolleyballplatz aufgelassen wird - für die nur geringfügige Frequentierung ist die notwendige Pflege zu wartungsintensiv und wird dieser zu einem normalen Volleyballfeld umfunktioniert. Das sanierte Rasenspielfeld kann nicht nur für Fußball, sondern auch für Faustball in einer Art Mehrfachnutzung bespielt werden (vielleicht können hier Einnahmen durch Vermietung erzielt werden).

g) Vizebürgermeister Mag.Steiner bringt das Schreiben der IKD bezüglich der Nichtanerkennung des Bewirtschaftungs- und Pflugschaftsvertrages zur Kenntnis und ergibt sich darüber eine ausführliche Diskussion.

In Zukunft werden die notwendigen Mäharbeiten der Gemeinde von einem Landwirt in Rechnung gestellt (dies führt für den Landwirt auch zu keiner Steuer).

h) Der Vorsitzende erinnert die Beisitzer der Wahlbehörde an den Wahltermin am 29.09. und teilt mit, dass zukünftig Frühstück oder Jause nicht mehr im Wahllokal direkt, sondern im Buffetbereich eingenommen werden.

i) Mag.Steiner informiert, dass von Mair/Peterseil wiederum zwei Schreiben an die Gemeinde ergingen, wobei das eine die Überprüfung seiner eigenen Liegenschaft betrifft, wo er irrtümlich davon ausgeht, dass das Verfahren abgeschlossen ist (die baupolizeiliche Überprüfung ist für Mitte Oktober 2013 vorgesehen) und das andere den Vorwurf enthält, dass die Besitzer des Nachbargrundstückes (Hermi Winter) ihre Dachabwässer in den Schmutzwasserkanal einleiten, was ebenfalls nicht den Tatsachen entspricht, wie eine Überprüfung durch den Kanalwart ergeben hat.

j) GRⁱⁿ Peneder fragt an bezüglich näherer Einzelheiten für die Direktvermarkter im Zuge des Internationalen Radrennens an und stellt dazu Vzbgm.Steiner fest, dass es durch den krankheitsbedingten Ausfall des Bürgermeisters noch eine relativ kurzfristig einberufene Besprechung geben wird und informiert weiters über die Attraktion eines Trialfahrers (mit LKW-Gespann), dessen Finanzierung er gemeinsam mit den Oberschlierbacher Betrieben tätigen möchte.

k) Der Vorsitzende gratuliert Bürgermeister Grassnigg in Abwesenheit zu seinem „halbrunden“ Geburtstag, den er am 07.09. begangen hat und bis zur nächsten Sitzung im Dezember den Gemeinderäten Scharschinger Ernst (in Abwesenheit) und Innreither Ewald.

2. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Vertragsentwurf für jenen Bereich des Wanderweges Oberlehner vollinhaltlich zur Kenntnis, der das Stift Kremsmünster betrifft.

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung über den Abschluss des Vertrages einstimmige Annahme durch Handerheben. Dem Stift Kremsmünster wird im Anschluss der Vertrag ebenfalls zur Unterschrift vorgelegt.

Zusätzlich informiert Mag.Steiner dass es mit Herrn DI Oberlehner neuerliche Gespräche gibt (auch mit Peneder und Schardax) da der in der vom Gemeinderat beschlossenen Vereinbarung festgelegte Weg sich im Hinblick auf die notwendigen Arbeiten, die für eine gute Begehrbarkeit Voraussetzung sind, als nicht durchführbar erwiesen hat.

3. Der Vorsitzende informiert, dass, um im nächsten Förderprogramm Berücksichtigung zu finden, das Förderansuchen für die Anschaffung eines TLF bereits im Juli eingereicht wurde und jetzt ein nachträglicher Gemeinderatsbeschluss zu fassen ist. Der Finanzierungsplan für das Fahrzeug mit Gesamtkosten von € 345.000,-- sieht die für diese Art von Fahrzeugen gewährte Beihilfe in Höhe von € 88.000,-- durch das Landesfeuerwehrkommando und Eigenmittel der Feuerwehr in Höhe von € 15.000,-- vor. Nachdem die Gemeinde über keine eigenen Mittel verfügt, wäre der restliche Teil von € 242.000,-- über Bedarfszuweisungsmittel zu finanzieren.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

4. Der Gemeinderat hat im April 2013 eine Verordnung betreffend die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes auf dem Zeughausvorplatz beschlossen. Der Amtsleitung war nicht bekannt, dass es im Jahr 1992 einen Beschluss gab, mit dem die Agenden der örtlichen Straßenpolizei auf

den Bürgermeister übertragen wurden. Bei der Verordnungsprüfung durch die Verkehrsabteilung des Landes OÖ. wurde dies festgestellt und ist daher die Verordnung durch den Gemeinderat aufzuheben und durch den Bürgermeister neu zu verordnen.

Die Abstimmung über die Aufhebung der im April beschlossenen Verordnung ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

5. Der Vorsitzende informiert, dass der Ankauf von neuen Streugeräten für die gemeindeeigenen Traktoren unumgänglich ist. Ebenso wurde nach einer Lösung für die Lagerung von Salz und Splitt gesucht, da bisher aufgrund fehlender Lagermöglichkeiten Salz immer nur in kleinen und damit teuren Mengen angekauft werden konnte.

Von der ursprünglichen Idee der Errichtung einer Splithütte ging man nach vielen Überlegungen ab und bevorzugte man die Unterbringung von „Big-Packs“ im Schiefergut. Nach Verhandlungen und Besichtigungen mit dem Stift Schlierbach kam man aber zu dem Schluss, dass dazu kostenintensive Arbeiten notwendig gewesen wären, wie z.B. die Vergrößerung des Scheunentores und der Einbau eines Kranes, wobei sich herausstellte, dass dies auch technisch schwer umsetzbar wäre. Schlussendlich kam man auf die Idee, eine zusätzliche Garage neben den für die Unterbringung der gemeindeeigenen Traktoren angemieteten Garagen anzumieten und dort einerseits Splitt und andererseits in einem eigenen Silo Salz zu lagern. Diese Variante hätte auch Vorteile für die Winterdienstfahrer, da das notwendige Equipment für den Winterdienst in einem Gebäude untergebracht wäre. Erste Gespräche mit dem Besitzer der Garage wurden geführt und gibt es von dessen Seite grundsätzlich eine positive Stellungnahme dazu - nähere Details sind noch abzuklären. Notwendig wäre dafür nur der Ankauf eines Silos mit Förderschnecke.

Es ergeht sodann der Antrag, die bei der Vorsprache bei LH-Stv.Ackerl (18.06.2013) kolportieren € 47.900,-- als Bedarfszuweisungsmittel zu beantragen, da zum Zeitpunkt der Sitzung noch kein Angebot für den Salzsilo vorliegt und eventuell nach Vorlage der genauen Summe den BZ-Antrag entsprechend anzupassen.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

6. Der Rechnungsabschluss 2012 wurde in der März-Sitzung vom Gemeinderat beschlossen und anschließend von der Aufsichtsbehörde einer Prüfung unterzogen. Der darüber verfasste Prüfbericht liegt vor, wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen.

7. Über Ersuchen des Vorsitzenden verliest der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Winter den Prüfbericht des Ausschusses über die am 27.08.2013 durchgeführte Prüfung und wird dieser Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 01.07.2013 wurde kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.00 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer